

gestattete, das Vorwerk Klingenhain an die Gemeinde Pausnitz zu verkaufen, dass er 1496 dem Jakob Miezsch zu Belgern erlaubte, einen Werder und gewisse Wiesen bei Köttlitz an mehrere Bürger von Mühlberg zu veräußern⁴⁸⁾, und dass er 1518 den Brüdern Monch auf Martinskirchen vergönnte, 6 fl. rh. Jahreszins auf diesem und andern ihrer Güter an das Domkapitel zu Wittenberg wiederkäuflich zu verkaufen⁴⁹⁾.

Häufig hatte er Streitigkeiten, zumeist wegen Weiderechtigkeiten, theils zwischen einzelnen seiner Vasallen, theils zwischen diesen und ihren oder fremden Gutsunterthanen zu entscheiden. So „schied“ er 1485 die Gebrüder Hans und Christoph Monch auf Martinskirche mit den Gemeinden Lehndorf und Hohendorf, 1492 die Stadt Mühlberg mit der Gemeinde Boragk, 1494 Christoph von Bibra auf Schweditz mit dem Kloster, Bürgern von Mühlberg und der Gemeinde Mertitz⁵⁰⁾, 1502 das Kloster wegen seines Kretschams zu Stehla und Johann Thoss auf Altbelgern wegen Bierschanks, und an demselben Tage auch Unterthanen zu Martinskirche und Altbelgern mit einigen Bürgern wegen Hutung zu Bressnitz, 1503 Klosterunterthanen zu Treptitz mit Georg Preuss auf Cavertitz, 1514 Georg von Seydewitz auf Plotha mit der Gemeinde Köttlitz, in demselben Jahre auch denselben Georg von Seydewitz mit Hans von Wessenig auf Ölzschau, endlich 1518 abermals denselben mit Klosterunterthanen im Dorfe Seydewitz⁵¹⁾.

Bisweilen aber hatte Hans Birke auch selbst Streitigkeiten und zwar fast ausschliesslich mit dem Kloster zu Mühlberg und dessen anspruchsvollen Pröpsten. In solchen Fällen mussten die Landesherren durch ihre Räte die streitenden Parteien vergleichen oder entscheiden lassen. So handelte es sich 1489 um die Grenzen zwischen Borschitz und Mertitz, um die Fischerei im Kuna'er See, um Jagdberechtigung, um Obergerichtsbarkeit auf mehreren Dörfern und Feldern, endlich um den Bierschank auf der Propstei, 1494 dagegen um die Badestube zu Mühlberg, um die Zugehörigkeit der wüsten Mark Wendisch-Borschitz und sonstige Lehnbefugnisse, und im

⁴⁸⁾ Hasche IV, 522, 532, 579. Bertram 139.

⁴⁹⁾ Hasche IV, 448.

⁵⁰⁾ Bertram 134, 137, 138. Hasche IV, 520.

⁵¹⁾ Hasche V, 92, 94. Bertram 143. Orig. 10166.